



PRESSEMITTEILUNG

Sportvereine gegen Gewalt an Frauen

Preisverleihung im Vereinswettbewerb von „Starke Netze gegen Gewalt!“

Der TV Hattstedt hat mit seinem Projekt „Starke Frauen – Selbstvertrauen für Frauen und Mädchen mit Behinderung“ im Vereinswettbewerb „Starke Netze gegen Gewalt!“ den ersten Preis vor dem Taekwondo-Verein Seoul Marburg und dem Karateverein Zanshin-Siegerland gewonnen. Gemeinsam verliehen das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) am Montag in Berlin die mit insgesamt 10.000 Euro dotierten Preise. Sie würdigten damit als Teil der jährlichen DOSB-Aktion das Engagement der Sportvereine im Kampf gegen Gewalt an Frauen auf lokaler und regionaler Ebene.

DOSB-Vizepräsidentin Petra Tzschoppe übergab gemeinsam mit der Parlamentarischen Staatssekretärin Elke Ferner und mit Schirmfrau Regina Halmich den mit 5.000 Euro dotierten ersten Preis an den TSV Hattstedt. Durch die Selbstverteidigungskurse für Frauen mit und ohne Behinderung trauen sich die Teilnehmerinnen, aktiv zu werden und aus der Opferrolle zu gehen. Sie sammeln Mut, Selbstvertrauen und Selbstsicherheit und eröffnen sich so bessere Lebensperspektiven. An der Kooperation wirken der Weiße Ring, die Lebenshilfe Husum sowie die Arche Unterstütztes Wohnen Husum mit.

Auf den mit 3.000 Euro dotierten zweiten Platz wählte die unabhängige Jury um DOSB-Vizepräsidentin Petra Tzschoppe die Aktion „Taekwondo für Muslima“ des Taekwondo-Vereins Seoul Marburg. Der Verein richtet sich mit seinem Engagement insbesondere an muslimische Frauen und Mädchen ab sechs Jahren und hat zum Ziel, ihnen den Zugang zum Sport zu bereiten und ihnen Selbstbewusstsein und Fitness zu vermitteln. Unterstützung erhalten sie dabei durch ihren Kooperationspartner, die Islamische Gemeinde in Marburg.

Über 2.000 Euro und den dritten Platz durfte sich der Karateverein Zanshin-Siegerland freuen. Neben Kursen und Schnupperangeboten zu „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen“ geht es dem Verein darum, Aufklärungsarbeit zu leisten und auf Beratungsangebote hinzuweisen. In diesem Kontext arbeitet er im Arbeitskreis „Familie, Integration und Soziales“ der Stadt Hilchenbach mit und kooperiert u.a. mit Beratungsstellen und Familienbüros.

Das BMFSFJ unterstützt den Wettbewerb „Starke Netze gegen Gewalt!“, der Sportvereine, Kommunen und Initiativen im Kampf gegen Gewalt an Frauen und Mädchen zu verstärkten Kooperationen anregt.

„Der Wettbewerb zeigt: Sie alle können vor Ort Vieles bewirken: Vorbeugen, aufklären, sich vernetzen, hinsehen und handeln und vor allem auch Hilfsangebote bekannter machen – wie das bundesweite Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen und die Frauenberatungsstellen, Notrufe, Frauenhäuser und Interventionsstellen vor Ort“, sagte Elke Ferner, Parlamentarische Staatssekretärin. „Der Kampf gegen Gewalt an Frauen und Mädchen ist wichtig. Frauen und Mädchen müssen dabei unterstützt werden, sich zu schützen und sich Unterstützung zu holen. Dabei spielt der Sport eine wichtige Rolle, denn er vermittelt Kraft und Selbstbewusstsein.“

Petra Tzschoppe, Vizepräsidentin Frauen und Gleichstellung im DOSB, zeigte sich von der Arbeit der Vereine sehr angetan. „Die hervorragenden Projekte, die wir heute auszeichnen konnten, aber auch die vielen weiteren Aktionen und Kooperationen dokumentieren, dass unsere Sportvereine ihre besonderen Möglichkeiten klug und engagiert nutzen, um Gewalt gegen Mädchen und Frauen ein entschiedenes Nein entgegenzusetzen“, so Tzschoppe. „Wie unser diesjähriger erster Preisträger zeigt, gilt dies desgleichen für die in besonderer Weise gefährdeten Mädchen und Frauen mit Behinderung. Ich freue mich daher auch, dass wir in diesem Jahr die Bundesvereinigung Lebenshilfe als weitere Partnerin der Aktion gewinnen konnten. Und nicht nur mit unseren Partnerinnen und Partnern auf der Bundesebene, auch auf der lokalen Ebene knüpfen wir so unsere starken Netze gegen Gewalt.“

„Es ist immer wieder beeindruckend, mit welchem Engagement sich die Vereine unseren heutigen gesellschaftlichen Herausforderungen, in diesem Falle der Bekämpfung von Gewalt gegen Mädchen und Frauen, widmen“, betonte Regina Halmich, Schirmfrau der Aktion. „Daher ist es mir ein besonderes Anliegen, dass die tagtägliche Arbeit in den Sportvereinen auch gewürdigt wird. Ich freue mich, dass der DOSB und das BMFSFJ nun schon zum zweiten Mal den Vereinswettbewerb durchführen, und als Schirmfrau stelle ich mich hinter diese Aktion und rufe noch mehr Vereine auf, mitzumachen und ihr Engagement sichtbar zu machen.“

Partner/innen der Aktion „Starke Netze gegen Gewalt: Keine Gewalt gegen Mädchen und Frauen!“ sind der Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe, die Bundesvernetzungsstelle Frauenhauskoordinierung, die Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauenbüros und Gleichstellungsstellen, die Bundesvereinigung Lebenshilfe, der Weiße Ring, das UN Women Nationales Komitee Deutschland, der Deutsche Behindertensportverband, der Deutsche Aikido-Bund, der Deutsche Judo-Bund, der Deutsche Ju-Jutsu Verband, der Deutsche Karate Verband, und die Deutsche Taekwondo Union.